

werden. Ich möchte aber alle Auseinandersetzungen, die sich daraus ergeben könnten, tunlichst vermeiden.

Ich habe Ihre Beiträge zur Verfassungsgeschichte von NÖ mit großem Genuß gelesen, wenn auch manche Thesen kühn sind, müssen wir doch dankbar sein, daß sie zur Diskussion gestellt worden sind, die Forschung kommt auf diese Weise erheblich weiter. Ich hielt es aber für gut, daß Sie zu Zibermayrs Buch Stellung nehmen. Möchten Sie das im DA tun?

Mit den besten Wünschen für das Neue Jahr!

Mit besten Grüßen und Heil Hitler!

Ihr

- 2.) Die Texte der Schwabischen Weltchronik in den österr. Annalen, mit der Fortsetzung bis 1074.
- 3.) Die Melker Annalen von 1075 - 1564.
- 4.) Die Kremsmünster Annalen bis 1217. Die Lambacher Annalen würde ich hier weglassen und der Salzburger Gruppe zuteilen.
- 5.) Die *älteste* Handschrift von Heiligenkreuz und darauf anschliessend die ganze grosse Gruppe der Zwettler Annalen, also zuerst die Zwettler Handschriften 255, dann den Codex des Schottenklosters bis 1177, dann nach den Konzepten von Linck, die sogenannten Cont.III und schliesslich die jüngeren Zwettler Annalen bis 1386 und das Zwettler Kalendar bis 1458.
- 6.) Das Chronicon pipi marchionis, welches Wattenbach in die Cont. Chlaustr. I einbezogen hat und die an jenes anknüpfende Fortsetzung, sowohl des